

Heilbehandlung/Feierstunde am 10. August 2026

Virtus solis - https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s

Lieber himmlischer Vater, Du hast uns beim Namen gerufen und wir haben diesen Ruf gehört. Dein Ruf hat unsere Sehnsucht berührt, die Sehnsucht nach Deiner Liebe. Diese Sehnsucht, die in uns schon so groß geworden ist: Dein Wort vernehmen zu dürfen, Deinen Geist spüren und empfangen zu dürfen - in gewissen Momenten schon, dass wir die Geborgenheit in Deiner Liebe erfahren dürfen, und dass wir in das Bewusstsein eintreten, dass wir einen himmlischen Vater haben, der auch Sehnsucht hat, der Sehnsucht hat nach Seinen Kindern. Und Deine Freude ist es, lieber Jesus, dass Du zu Deinen Kindern sprechen kannst, dass sie Deinen Ruf, Deinen Herzensruf angenommen und erhört haben. Und so gibt es nicht viele auf dieser Erde, denen Du Dich schenken kannst.

Ja, lieber Jesus, so hat sich Deine Herde wieder versammelt im Geiste. Du hast unsere Seelen schon längst vereint in Deiner Liebe und wir sind in der geistigen Welt miteinander verbunden, und Du, die Liebe zu Dir, ist die Verbindung zwischen Deinen Kindern. Und so kannst Du uns immer wieder vereinen in dieser Liebe und auch in diesem Zusammengehörigkeitsgefühl, das in uns entstanden ist, in dieser kleinen Herde, die Du gegründet hast und die Du führst und leitest durch die Wehen dieser Welt. Du wirst diese kleine Herde auch leiten, wenn die Stürme kommen, die großen Stürme, nicht nur die kleinen, wie es jetzt ist - und da sagst Du:

„Ja, Meine Kinder, die Zeit ist gekommen, die Vorwehen erlebt ihr gerade, das ist diese Dürre, wo derzeit kein Regen fällt in euren Ländern; und diese Trockenheit, diese Dürre ist ja auch ein Symbol und eine Manifestation der Dürre der Seelen der Menschen, der geistigen Dürre, die sich ausgebreitet hat auf dieser Erde, da die Menschen nicht wollen das Wasser des Lebens und sie wollen nicht den Regen der Barmherzigkeit. Und so hat sich die Abkehr von der Lebendigkeit des Geistes manifestiert auf dieser Erde in dieser Trockenheit und Dürre, die Ich bereits vor einigen Jahren vorausgesagt habe, und doch ist es noch nicht die große Trockenheit, aber es ist schon ein Vorbote. Und auch die Sonnenfinsternis, die nun bevorsteht in euren Landen, ist ein Zeichen, denn die Sonne ist das Symbol der Liebe und der Mond das Symbol des Verstandes, der sich vor die Liebe schiebt.

Und so ist es auf dieser Erde, dass der Verstand diese Welt regiert und nicht die Liebe und nicht das Licht der Liebe, sondern der kalte Verstand verdeckt das Licht Meiner Liebe, sichtbar am Himmel in den nächsten Tagen. Und so wird es noch viele Vorzeichen geben und viele Manifestationen der seelisch-geistigen Zustände der Menschen auf dieser Erde, die sich dann zeigen werden als Katastrophen, als Unglücke. Doch euch, Meine Kinder, führe Ich durch diese Zeit und Ich habe es auch schon gesagt: Wer die Sonne im Herzen hat braucht die Welt nicht zu fürchten. Wer die Liebe im Herzen hat ist stets verbunden mit Meiner Liebe – im Allein-sein oder in der Gemeinschaft.

Und da sagte Ich: Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter euch. Ja, da kannst du fragen, Mein Kind: 'Wenn ich aber alleine bin, dann sind es doch nicht zwei oder drei?' - Und da sage Ich: Doch, Mein Kind, denn Du bist da und Ich bin da und wir versammeln uns in Meinem Namen, im Namen der Liebe, dann sind wir doch zu zweit und so ist das auch gemeint. Und wenn noch ein Dritter dazu kommt, dann ist es wunderbar. Eine kleine Gemeinschaft oder eine große Gemeinschaft, die zusammen betet.

Ich bin immer bei euch, in der Stille eurer Herzen, in dieser stillen Hingabe eurer Liebe zu Mir erblüht Mein Herz. Und es ist Meine Freude, auch die Herzen Meiner Kinder zum Erblühen zu bringen. Ja, das Licht, das Liebelicht in euch ist wie eine Blume, die erblüht hin zu Mir in den Strahlen der geistigen Sonne. Und doch ist es oft so, dass dieses Blümchen verwelkt wenn ihr euch wieder der Welt zuwendet, dann wird es trocken und dann ist auch eine kleine Dürre in eurer Seele, und dann muss Ich mit Meinem Wasser der Barmherzigkeit dieses Blümchen, dies kleine verletzte Blümchen, welches ist euer Glaube und eure Liebe, begießen, auf dass es sich wieder aufrichtet - hin zu Mir.

Und manchmal, wenn ihr die Welt einlasst, wird dieses Blümchen zertrampelt von den Weltgedanken und dann liegt es zerdrückt im Erdreich eurer Seele. Da braucht es viel Zuneigung und Pflege, auf dass dieses Blümchen sich dann wieder aufrichtet und erblüht. Und so ist das Meine Tätigkeit in euch, da bin Ich ein Gärtner, ein geduldiger Gärtner, der immer wieder in den Garten eurer Liebe geht und alles zurecht bringt.

Und in diesem Garten der Liebe in euch, in eurem Herzen, da habe Ich ein kleines Bänkelein hingestellt, eine kleine Laube, umrahmt von Früchten des Himmels. Da sitze Ich, Mein Kind, und warte auf dich. Lange sitze Ich oft da und schaue dir zu, was du treibst in der Welt, was dir gerade wichtig ist, welche Sorgen du hast, womit du kämpfst und ringst, und auch deine weltlichen Freuden, all das betrachte Ich von diesem Bänkelein aus und warte und gebe dir Impulse, und die Worte: 'Mein Kind, dein himmlischer Vater wartet auf dich.'

Dann lege Ich einen Funken Meiner Liebe in deine Seele, Mein Kind, auf dass du dich Mir zuwendest und kommst auf dieses Bänkelein und setzt dich zu Mir. Da braucht es nicht viele Worte, Mein Kind, da spricht die Liebe. Der Geist der Liebe kennt keine irdischen Worte. In dieser Zweisamkeit erfülle Ich deine Seele zunehmend und immer mehr mit Meinem Geist ... in dieser Stille, in dieser kleinen Laube, auf diesem unscheinbaren kleinen Bänkelein ... nichts Großartiges, das ist nicht der Pomp der Welt, das ist kein Thron. Meinen Thron habe Ich im Himmel errichtet, da sitze Ich als allmächtiger Gott, als die Gottheit, unergründbar und allmächtig; doch steige Ich herunter von diesem Thron und bin schon heruntergestiegen und habe Mich auf dein kleines Herzensbänkelein gesetzt.

Der allmächtige Gott wurde im Sohn zu deinem himmlischen Vater, damit du Mich betrachten kannst in Meiner göttlichen Gestalt, damit du Mich berühren kannst, damit du in Meine sanftmütigen und liebevollen Augen schauen kannst, Mein Kind, darin du findest das Wunder der Liebe. Dann wird deine Seele ganz demütig in dieser Einfachheit

der Liebe, und allein in dieser Demut findest du die einzig wahre Freude, denn wahre Freude gibt es nur in der Demut. Aus dem Geist der Demut entspringt die unverwirkbare, unvergängliche Freude, allein diese Demut macht dich glücklich, Mein Kind.

Etwas Wunderbares, das Ich dir hier verspreche, dass aus dieser Einfachheit unserer Liebe in deinem Herzen etwas ganz Großes entstehen wird, etwas Unsagbares in Ewigkeit. Und so wird in dieser kleinen Laube, in der wir sitzen, eine Schöpfung entstehen, eine wunderbare Schöpfung, die du bist als unendliches Geistwesen, dass Ich immer mehr erfüllen werde mit Meinem Geist in Ewigkeit und Unendlichkeit. Göttliches Wachstum, das Ich dir geschenkt habe, für das Ich dich jetzt zubereite und darin Ich dich vollenden werde, Mein Kind. Darum gehe hinein in diese Demut der Liebe und freue dich, freue dich an Mir, freue dich, dass du Mich gefunden hast, freue dich, dass Ich, dein himmlischer Vater, dich nie mehr verlassen werde und dass Ich Mein Leben für dich gegeben habe, auf dass deine Seele frei sei, um schließlich vollendet zu werden.

Und nun, Meine Kinder, ist es Zeit, dass der Heilstrom Meiner Liebe eure Herzen berührt. So sende Ich nun aus den Wundmalen Meiner Hände einen Lichtstrahl in die Wunden eurer Seele. Es gibt kein Kind, das nicht verwundet wurde auf dieser Erde auf die eine oder andere Art und Weise. Es gibt kleine Seelenwunden, es gibt große Wunden, es gibt körperliche Wunden, die euch geschlagen wurden und die ihr euch zum Teil selbst geschlagen habt.

In all diese Wunden lege Ich nun Mein Blut. Mein Blut ist das Licht der Liebe und der Barmherzigkeit, das Ich für euch vergossen habe, gültig nicht nur für alle Ewigkeit was die Zukunft betrifft, sondern rückwirkend ist dieses Blut vergossen für alle Sünden, die die Menschen jemals begangen haben, auf dass Freiheit entstehe in euch und in allen Menschen dieser Erde. Eine mögliche Freiheit, sage Ich, denn wer dieses Erlösungsblut nicht annimmt, dem hilft es auch nichts, der hat nichts von Meinem Opfer, das Ich gebracht habe. Doch euch, Meine Kinder, habe Ich hineingeführt in diesen Raum der Erlösung, darin ihr versteht, was geschehen ist: Dass Ich eure Sünden abgetragen habe.

Und nun soll dieses Mein Blut, dies heilsame Blut eures himmlischen Vaters, eure Wunden berühren. Und dieses Blut in euren Wunden soll nun zu Licht werden und soll eröffnen den Heilstrom Meiner Liebe in euch. Alles Dunkle in euch, alles Verletzte in euch und alles Kranke in euch soll nun durchwirkt werden von diesem Heilstrom der Liebe. Vom Kopf bis zu den Sohlen soll eure Seele durchdrungen sein von dieser Liebe aus Meinem Herzen, von diesem Blut, das Ich geopfert habe für euch. Und alles, was noch geschieht in eurem Leben, soll getaucht sein in dieses Erlöserblut und soll erfüllt sein vom Heilstrom Meiner Liebe. Und alles, was ihr noch erleben werdet auf dieser Erde, Meine Kinder, geschieht somit unter Meiner Obhut und geschieht in der Begleitung und in der Erlösung Meines göttlichen Opfers.

Und nun, Meine Kinder, möchte Ich euch noch die Wichtigkeit der Bitte zu Mir nahe bringen. Die Freiheit, in der ihr steht, die absolute Entscheidungsfreiheit und die Freiheit eures Willens, bedingt, dass ihr Mich bitten könnt und dürft und sollt, denn Ich werde nur auf eure Bitten hin über die normale Zuwendung tätig, die in der göttlichen Ordnung geschieht.

Das heißt also, wenn Meine Kinder Mich um etwas bitten, dann werde Ich diese Bitte auch erfüllen. Wenn ihr Mich nicht bittet, Meine Kinder, dann wird diese Zuwendung nicht geschehen. Der freie Wille, euer freier Wille, dieses große Spektrum, in dem ihr steht, beinhaltet, dass ihr Mich bitten dürft und dass Ich dann auf diese Bitte hin erst aktiv werde.

Darum begreift, wie wichtig es ist, Mich um etwas zu bitten, das ihr dringend benötigt. Etwas Seelisches, etwas Geistiges, ein Talent, das Ich euch öffnen soll, eine gewisse Unterstützung und Hilfeleistung, wenn ihr es nicht schafft, etwas Weltliches loszulassen, ein Verzeihen, das ihr nicht bewältigen könnt. Dann spricht: 'Mein Vater, lege Dein Verzeihen in mich und ich lege mein schwaches Verzeihen dazu.' - Und so gibt es so viele Möglichkeiten, Mich um etwas zu bitten. Bittet Mich, dass Ich euch so führe in eurem Beruf, dass ihr damit zufrieden seid oder euch herausführe und eine andere Tür für euch öffne. Und auch wenn es ein materieller Wunsch ist, Mein Kind, wenn du es aus Meiner Hand nimmst als Leihgabe deines himmlischen Vaters und du es recht verwaltest, dann erfülle Ich auch einen materiellen Wunsch.

So legt diese Worte tief in eure Herzen und bittet Mich heute um einen geruhsamen Schlaf, bittet Mich, dass Ich eure Träume überwache und bittet Mich um die Fürsorge für eure Kinder und eure Familie. Meine Kinder, Ich habe die Macht, für Mich gibt es keine Grenzen, Ich kann jede Bitte erfüllen, wenn sie euch nicht schadet.

So seid nun gesegnet an diesem Abend, dieser kleinen Feierstunde der Liebe, die Ich euch geschenkt habe durch diesen Meinen Sohn. Und es ist auch Meine Freude, wenn wir uns hier wieder zusammenfinden in dieser geistigen Gemeinschaft, in dieser Verbundenheit der Herzen, in dieser göttlichen Familie, die Ich gegründet habe als euer himmlischer Vater. Amen.“

Nimm meine Hand - https://www.youtube.com/watch?v=6YCeLZpU_rw

